

## Environment – Social – Governance (ESG)



### ESG im Edelmetallsektor

- Physisches Gold (Edelmetall-Investments)
- Gold- und Silberminenbranche (Aktien-Investments)
- Artisanal and Small Mining (ASM - handwerklicher und Kleinbergbau)
- Historischer Bergbau
- Bergbau-Risiken
- ESG

## **Physisches Gold (Edelmetall-Investments)**

Kaum ein Investment ist nachhaltiger als ein Investment in das unvergängliche Geldmetall Gold! Dank der seit August 2020 durch das World Gold Council, der Marktentwicklungsorganisation für die Gold-industrie, in der Goldbranche fest verankerten Retail Gold Investment Principles (RGIPs), aber auch den von der London Bullion Market Association (LBMA) etablierten Good Delivery-Qualitätsstandards und Responsible Sourcing Programmes, zu dessen Einhaltung sich alle von der LBMA zertifizierten Raffinerien verpflichtet haben, können Privatinvestoren heute guten Gewissens physische Goldinvestments tätigen. Denn während die RGIPs nun für ein Höchstmaß an Fairness, Transparenz und Integrität auf dem gesamten Markt sorgen, stellt das Programm für eine verantwortungsvolle Beschaffung (Responsible Sourcing) sicher, dass das in den LBMA-zertifizierten Raffinerien verarbeitete Gold und Silber nicht zur Terrorismusfinanzierung, zu Geldwäscheaktivitäten und zu Menschenrechtsverletzungen beiträgt bzw. dieses, sofern es aus Konfliktregionen und Gebieten mit hohem Risiko stammt, nur verantwortungsbewusst beschafft wird.

Die physische Edelmetallquote wird von uns ausschließlich durch Goldbarren dargestellt, die aus Raffinerien stammen, die durch die London Bullion Market Association (LBMA) zertifiziert sind. So kann es u. a. über deren Reinheit, Gewicht und Herkunft keine Zweifel geben kann.

## **Gold- und Silberminenbranche (Aktien-Investments)**

In unseren Investmentfonds setzen wir aktuell stark auf jene Bergbauunternehmen, die das Geldmetall Gold fördern. Da der Goldabbau - wie jeder andere Abbau von Rohstoffen auch - stets einen Eingriff in die Natur darstellt, haben die Unternehmen nicht nur eine hohe ökologische Verantwortung, sondern auch stets eine soziale. Wie die Goldminenbranche damit umgeht, möchten wir Ihnen unter Verwendung der von uns für zuverlässig gehaltenen Unternehmensveröffentlichungen diverser Unternehmen gern aufzeigen.

Das Thema soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Governance – zusammengefasst mit dem Kürzel ESG – beschäftigt inzwischen nicht nur uns als Fondsinitiatoren, sondern auch die Wirtschaft, inklusive der Gold- und Silber(minen)industrie.

Im Laufe der letzten Jahre musste (nicht nur) die Gold- & Silberindustrie erkennen, dass nicht nur deren Aktionäre profitieren sollten, sondern auch die Interessen anderer – Mitarbeiter und deren Familien, lokale Gruppen, Stammesgemeinden, regionale bzw. nationale Regierungen sowie Umweltaspekte – Berücksichtigung finden müssen.

## **Artisanal and Small Mining (ASM - handwerklicher und Kleinbergbau)**

Faktenbasiert möchten wir Sie aber auch über das Problem des Artisanal and Small Minings informieren, welches, obwohl es mit dem professionellen Gold-Mining der börsennotierten Goldminenunternehmen nichts gemein hat, nicht nur wie ein dunkler Schatten auf der Goldminenbranche lastet, sondern auch zur (gezielten?) Verurteilung einer gesamten Branche herangezogen wird.

Leider genießt die Goldbranche in der Öffentlichkeit derzeit kein allzu hohes Ansehen, was allerdings auch damit zusammenhängt, dass die Masse der Medienvertreter nur wenig über den professionellen Goldabbau, aber umso mehr über den definitiv anzuprangernden „handwerklichen und Kleinbergbau“ (ASM) berichten, der durch seine (veralteten) Bergbaupraktiken nicht nur meist die Natur stark schädigt, sondern auch durch Unglücke und/oder menschliche Tragödien immer wieder neue Negativschlagzeilen produziert.

Völlig zu Recht darf über den – meist illegalen – ASM-Bergbau nicht der Deckmantel des Schweigens ausgebreitet werden, ist doch dieser in vielen – meist armen – Ländern stark verbreitet, verbunden mit staatlichen Steuereinnahmeverlusten, starker Kriminalität und teils enormer Umweltverschmutzung.

Auch ist das geförderte ASM-Gold, welches laut Metal Focus 2018 ein Volumen von 550 t (ca. 15% des weltweiten Minenangebots) erreicht haben soll, ein Problem, verbleibt es doch meist nicht auf den lokalen Schwarzmärkten, sondern gelangt – so wie große Teile des afrikanischen ASM-Schwarzmarktgoldes über die das Gold veredelnden und weitervertrieben Vereinigten Arabischen Emirate (laut eines Reuters-Berichts 2016 ca. 446t) – am Ende in den internationalen Goldmarkt, und damit so auch in die Goldbarren und -münzen namhafter Hersteller.

Allerdings sollte man das ASM-Problem jedoch nicht der Gold(minen)branche zum Vorwurf machen, sind doch hier vielmehr die lokalen Behörden/Regierungen wie auch die internationale Staatengemeinschaft gefordert, dem ein Ende zu bereiten. Denn solange die (Über-)Lebenssituation der Bevölkerung vor Ort nicht grundlegend geändert wird, solange werden auch kriminelle Aktivitäten „dank“ viel zu viel verzweifelter und alles zu tun bereiter Menschen gedeihen.

Leider stellen viele Medienberichte den ASM-Bergbau fälschlicherweise als einen gewichtigen Teil der Goldbergbaubranche dar, dabei hat doch dieser nicht nur unter Analyse seiner Ursachen, sondern auch mit Blick auf die meist nur kleinen Goldvorkommen, die dort ausgebeutet werden, so gut wie nichts mit dem modernen kommerziellen Goldbergbau und den an den Weltbörsen gelisteten Goldminenunternehmen zu tun.

Allerdings kommt es aber auch vor, dass ein (Gold-)Bergbauunternehmen in einem von ASM-Bergbau geprägten Gebiet so große Ressourcen entdeckt, dass dieses dann dort eine Mine errichtet. Doch in diesem Falle werden durch das Bergbauunternehmen i.d.R. nicht nur die zuvor angerichteten Umweltschäden beseitigt, sondern auch vielen einstigen ASM-Goldsuchern legale Arbeitsplatzmöglichkeiten geboten bzw. viele Missstände wie organisierte Kriminalität massiv eingedämmt.

## Historischer Bergbau

Neben dem ASM-Bergbau wird aber auch der historische Bergbau genutzt, um Stimmung gegen die Minenbranche zu machen. So werden beispielsweise in den USA Umweltschäden, die vor zig Jahrzehnten von ebenso lang bereits geschlossenen Bergbaubetrieben verursacht wurden, heute als „Beweis“ für die Notwendigkeit eines sofortigen Bergbauverbots herangeführt. Das zeugt allerdings nur von großer Unwissenheit oder auch Panikmache, ist es doch heute aufgrund der weltweit geltenden Vorgaben praktisch unmöglich, ein Bergbauunternehmen wie noch vor 100 und mehr Jahren zu betreiben.

Heute müssen die Unternehmen im Vorfeld der Errichtung einer Mine nicht nur Ummengen an Bohr-, Test-, Ingenieur- und Metallurgiearbeiten vornehmen, auch müssen sie Pläne für die möglichst vollständige Renaturalisierung der Landschaft nach dem Ende des ebenfalls im Vorfeld zu planenden Minenlebens machen. Wie schon beim ASM-Bergbau finden sich aber auch beim historischen Bergbau inzwischen zahlreiche positive Beispiele, wurde doch mit der Genehmigung zur Wiederbelebung einiger alter Superfund-Standorte auch die Sanierung der Alt-Umweltschäden mitvereinbart.

## Bergbau-Risiken

Grundsätzlich birgt der (Gold-)Bergbau die Gefahr von Schäden, Verletzten oder sogar Toten, was aber angesichts der langjährigen Voraus-Planungen, der steten Überwachung des laufenden Betriebs und auch der steten Anpassung von Sicherheitsvorschriften nicht überproportional größer als anderswo in der Wirtschaft bewertet werden sollte. Auch kann beispielsweise der spektakuläre Staudammbruch Anfang dieses Jahres in einer brasilianischen Eisenerzmine nicht einfach auch auf den sich vom Eisen- und Kupferbergbau in vielen Dingen unterscheidenden Goldminenbergbau übertragen werden, genauso wenig wie das Belüftungsrisiko von Kohlebergwerken dem von Goldminen gleichzusetzen ist. Katastrophen, die Umwelt- oder Gesundheitsschäden verursachten, sind dem Goldbergbau bis heute nicht zuzuordnen.

## ESG

Goldminenunternehmen übernehmen bereits viel länger soziale Verantwortung als es viele heute glauben. Schon lange bevor ESG überhaupt zum Schlagwort wurde, haben die jeweiligen Unternehmensexperten Umwelt- und Sozialaspekte in ihre Minenplanungs- und Produktionsentscheidungen einbezogen. Man verschaffte sich nicht nur selbst an den entlegensten Orten direkt einen Eindruck vor Ort, man investierte mit der Errichtung der Mine auch in die heimische Infrastruktur. Neben einem neu geschaffenen Bildungs- und Arbeitsplatzangebot verbesserten die Minenunternehmen nicht nur die Gesundheitsversorgung, auch wurden Wohnungsbauprogramme initiiert (siehe z. B. Randgold-Mine Kibali in der Demokratischen Republik Kongo), die der ansässigen Bevölkerung Zugang zu westlichen Standards wie Strom, sauberes Wasser oder Toiletten verschaffte.

Auch sorgen die meisten Goldbergbauunternehmen, die ja nur solange vor Ort sind, wie die Minen profitabel sind, lange vor dem Ende ihres Minenprojekts für das Entstehen nachhaltiger Arbeitsplätze, indem sie z. B. so wie Golden Star Resources in Ghana unternehmerische Tätigkeiten der Bevölkerung vor Ort fördern (Aufbau einer Hühner-, Schweine-, Fischzucht und Palmölproduktion = ca. 700 Arbeitsplätze) oder wie z. B. Barrick Gold Corp. Millionenbeträge in einen Ausbildungsfonds fließen lassen (Western Shoshone Scholarship Fund), mit denen sie es aktuell über 1.600 Studenten ermöglichen, einen Hochschulabschluss zu erreichen. Auch sorgt Barrick an seinen Standorten u.a. für die Ausbildung qualifizierter Pädagogen oder Gesundheitsdienstleister bzw. stellt seit 2013 jährlich über 500.000 USD zur Unterstützung der Jugendbeschäftigung bereit.

Grundsätzlich sind sich die Goldminenunternehmen aber nicht nur ihrer sozialen, sondern vor allem auch ihrer ökologischen Verantwortung bewusst, unternehmen sie doch sehr viel, um z. B. den Wasserverbrauch oder den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Auch spielen Wind-, Solar- oder Erdgasenergie eine zunehmend größere Rolle bei der Deckung des Energiebedarfs.

Seitdem das World Gold Council die ESG-Grundsätze für einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Goldbergbau im Rahmen ihrer im Jahr 2019 veröffentlichten Responsible Gold Mining Principles (RGMPs) klar definiert hat, kann eines klar festgestellt werden: die Gold- und Silberminenindustrie hat diese nicht nur angenommen, die RGMPs erfahren seitdem eine immer intensivere Umsetzung.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mittels unserer Ausführungen aufzeigen konnten, dass das Thema ESG in der Gold(minen)branche ernst genommen wird, und Investitionen in diese Branche auch guten Gewissens getätigt werden können.



## Quellen:

Beispiele für Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Goldminenbranche

[Barrick Gold Corporation](#) , [Pan American Silver](#) , [Wheaton Precious Metals](#)

Beispiele ESG-Rating von Goldminenunternehmen durch Sustainalytics Inc.

[Barrick Gold Corporation](#) , [Pan American Silver](#) , [Wheaton Precious Metals](#)

Die neuesten ESG-Brancheninformationen finden Sie auf der Homepage des [World Gold Council](#).

Stand: 04/2021

## Kurz-Disclaimer:

Diese Werbemitteilung ist erstellt worden von der Mack & Weise GmbH Vermögensverwaltung, um professionelle Anleger und qualifizierte Kontrahenten über bestimmte Sachverhalte in Bezug auf den Fonds zu informieren. Die Mack & Weise GmbH Vermögensverwaltung untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Werbemitteilung oder des hier beschriebenen Produktes durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt. Diese Werbemitteilung dient allein Informationszwecken.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen basieren auf Quellen und Angaben der Mack & Weise GmbH Vermögensverwaltung, sofern nicht anders angegeben. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Information oder jeglicher Bedingungen eines zukünftigen Geschäftsangebots unter den hier genannten Voraussetzungen kann keine Gewähr übernommen werden. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Werbemitteilung geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile unseres Hauses dar, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernommen werden kann.

Die vorstehenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Werbemitteilung. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Dementsprechend ist eine Änderung unserer Meinung jederzeit möglich, ohne dass diese notwendig publiziert werden wird. Die Bewertung einzelner Finanzinstrumente aufgrund historischer Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen ist daher kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Da wir nicht überprüfen können, ob einzelne Empfehlungen sich mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und -zielen decken, haben unsere Empfehlungen nur einen unverbindlichen Charakter und stellen insbesondere keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die Empfänger der vorliegenden Informationsschrift sollten deren Inhalt deshalb nicht als derzeit gültige oder zukünftige Beratung oder Erteilung von Ratschlägen in Bezug auf rechtliche, steuerliche oder anlagebezogene Fragen verstehen. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerem Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Mack & Weise GmbH Vermögensverwaltung oder LRI Invest S.A. kostenfrei erhältlich.